

## Aspekte bei der Bewertung von Praktikums- und Abschlussarbeiten

Die Bewertung von Praktikums- und Abschlussarbeiten obliegt der Verantwortung der jeweiligen Prüfer und hängt in den inhaltlichen Aspekten stark von der individuellen Aufgabenstellung ab.

Nachfolgend werden wesentliche Bewertungsfelder aufgezeigt, die in allen Arbeiten mit unterschiedlichen Wichtungen berücksichtigt werden:

### *1. Formale Qualität der Arbeit (Vollständigkeit, formale und sprachliche Form)*

Deckblatt, Aufgabenstellung, Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen, Literaturverzeichnis, Selbstständigkeitserklärung

Orthographisch und grammatikalischer Ausdruck, optischer Eindruck (Schriftgröße, Abbildungsgröße, Seitenzahlen etc.), korrekte Zitierweise, Beschriftung von Abbildungen, Lesbarkeit und Ausdrucksweise

### *2. Aufbau und Gliederung der Arbeit*

Thematisch sinnvolle Gliederung der Abschnitte, angemessene Gewichtung der Abschnitte, klare Stringenz im Aufbau durch erkennbaren ‚roten Faden‘, nachvollziehbare Gedankenführung, Beschränkung auf das Wesentliche

### *3. Inhaltliche Qualität der Arbeit*

Einführung in das Thema, Darstellung der Quellenlage/Projektgrundlagen, Ausarbeitung und Hinführung auf Fragestellung/Untersuchungsansatz

Durchführung und Auswertung von Versuchen/Messreihen, durchgreifende Bearbeitung der Problemstellung

Interpretation von Versuchen/Messreihen, nachvollziehbare Entwicklung von Schlussfolgerungen, alternative Lösungsansätze, Ableitung von (praktisch) geeigneten Maßnahmen

### *4. Wissenschaftliche Qualität der Arbeit*

Grad der Eigenleistung und Eigenständigkeit bei der Bearbeitung, Anteil neuartiger und kreativer Erkenntnisse, zielgerichtete und nachvollziehbare Nutzung der wiss. Literatur, kritische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen, Entwicklung weiterführender Fragestellungen